

Altgold
Silber (auch Silber)
Zahngold / Zahngold
Bestecke 800

ERHOFF
SILBERMUCK & TISCHKULTUR
seit 1955
Marktstraße 207
Garbsen-Osterwald

Radeln und radeln Kneipp-Verein

Der Kneipp-Verein
hat diese Termine
am Sonntag, 28. Mai,
Wanderung um das
Rieth angeboten.
Start um 10 Uhr an der

findet zur Eröffnung des
eine Sternfahrt nach
mit dem Fahrrad statt.
Start am Rathausplatz
weitere Fahrten werden
am 17. Juni um 11 Uhr
angeboten.

am 31. Mai, radeln die
des Kneipp-Vereins nach
an. Sie treffen sich um
am IGS Garbsen.

uns mehr Sicherheit bringen sollen?
Wenn ich mich bei meinen
Nachbarn umhöre, dann spricht Dr.
Grahl zwar gerne von seinen
Aktivitäten. Aber nicht nur mir
drängt sich der Eindruck auf, dass er
selbst noch nicht allzu viel zustande
gebracht hat und sich eher mit
„fremden Federn schmückt“.
Müllcontainer einzäunen, Sozial-
arbeiter vor Ort einsetzen, Haus-

Freizeitmöglichkeiten vor Ort
beschnitten werden? Hier ist der
Bürgermeister gefordert, sich auch
persönlich zu engagieren.
Ich wünsche mir jedenfalls, dass
sich gutbezahlte Politiker ernsthaft
für die hier lebenden Menschen ein-
setzen, die Sicherheit wieder her-
stellen und Freizeitangebote wie
den Badepark nicht zerstören.

Jana Becker, Garbsen

Danke für das gute Wasser

Mit vier Milligramm Nitrat pro
Liter Wasser erfüllt unser Wasser hier
im Stadtgebiet Garbsen nicht nur
die gesetzliche Mindestanforderung
(50 Milligramm je Liter), sondern
unterschreitet ja sogar die Vorgaben
für Tafelwasser (maximal 10
Milligramm je Liter).

An dieser Stelle halte ich es für
angebracht, einmal Danke zu sagen.
Danke meinen Berufskollegen, den
Landwirten aus unseren Stadtge-
bieten, aus dem ganzen
Wassereinzugsgebiet von Forst
Esloh (Seelze), der vor- und nachge-
lagerten Industrie für den ordentli-
chen und respektvollen Umgang mit
unserer Wirtschafts- und vor allem
Lebendgrundlage der Natur.

Danke an alle Kontrollstellen, bis
hin zum Wasser, das bei uns aus dem
Wasserhahn kommt. Danke auch

den Mitarbeitern des Wasser-
verbandes, die auch mal nachts
rausfahren und die Störung bei einer
Pumpe beseitigen.

Wir können noch so toll aussehende
 Fassaden bauen, um unsere
Stadtmitte attraktiv zu gestalten,
Wohnbauprojekte ins Leben rufen,
die uns, mit viel Grün, die Illusion
von Natur geben. Wir können uns
auch den Luxus gönnen und
Schwimmbäder über unsere
Verhältnisse bauen.

Wenn wir uns als Einwohner dieser
Stadt Gedanken machen müssen um
unser Trinkwasser, kann das
„Drumherum“ noch so gut daste-
hen. Neue Mitbürger würden sich
dann unter Umständen in anderen
Kommunen ansiedeln.

Jan Rathe, Osterwald